

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Haupt- und Finanzausschuss



18.11.2010

Beschlussantrag Nr. : 311-2010

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin
Federführende Stelle ist: SB Kultur/Tourismus

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2010			

Beschlussgegenstand:

Konzept zur Vermarktung der Bergbaufolgelandschaften zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Antragsinhalt:

Der Haupt- u. Finanzausschuss beschließt, die Erstellung eines Konzeptes zur Vermarktung der Bergbaufolgelandschaften zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rahmen eines Regionalbudget-Projektes zum Preis von 41.412,00 Euro -brutto- an das Büro BTE Tourismusmanagement/Regionalentwicklung aus Berlin zu vergeben.

Begründung:

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen beabsichtigt, mit weiteren Partnern im Rahmen des Regionalbudget-Projektes des Landes Sachsen-Anhalt ein Konzept für die Vermarktung der Bergbaufolgelandschaften zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Stadt Bitterfeld-Wolfen erarbeiten zu lassen. Dazu wurde ein entsprechender GA-Antrag bei der Investitionsbank SA eingereicht, der nunmehr bestätigt vorliegt. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen fungiert als Projektträger und ist daher für die ordnungsgemäße Projekt- und Fördermittelbeantragung, Ausschreibung, Projektdurchführung sowie Abrechnung und Verwendungsnachweisführung verantwortlich. Fachlich wird das Projekt durch die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH begleitet.

Der maximale und von allen Partnern aufzubringende Eigenanteil von 10.000 Euro wurde durch vertragliche Vereinbarungen wie folgt aufgeteilt:

Für die Vertreter der Goitzsche ZV "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"	60%	6.000 Euro
--	-----	------------

Für die Vertreter des Muldestausees ZV "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"	10%	1.000 Euro
--	-----	------------

Für die Vertreter des Gröberner Sees

Blausee GmbH	10%	1.000 Euro
Für die Vertreter des Gremminer Sees Stadt Gräfenhainichen	15%	1.500 Euro
Für die Vertreter des Bergwitzsees Stadt Kemberg	5%	500 Euro

Im Rahmen der Ausschreibung erfolgte eine Angebotsabfrage, in welche 7 geeignete Büros unter Angabe ihrer Referenzen und Leistungsangebote eingeschlossen wurden. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind folgende 6 Angebote eingegangen:

dwif Consulting GmbH Berlin	49.724,15 Euro -brutto-
ift Freizeit und Tourismusberatung GmbH Potsdam	47.243,00 Euro -brutto-
ProjektM GmbH Berlin	43.563,53 Euro -brutto-
ABRAXAS Büro für kreative Leistungen Weimar	93.305,52 Euro -brutto-
BTE Tourismusmanagement/Regionalentwicklung Berlin	41.412,00 Euro -brutto-
Ciere Kommunikation in Bewegung Halle	nach Tagessätzen ca. 49.980,00 Euro -brutto-

Alle Angebote beinhalten Situations-, Markt- und Zielgruppenanalyse, Maßnahmenkatalog, Konzeptentwicklung, Dachmarkenkonzept, Slogan, Vermarktungs- und Kommunikationskonzept.

Am 15.11.2010 erfolgte mit den beteiligten Partnern des Regionalbudget-Projektes und der fachlich begleitenden Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH eine Auswertung der Angebote. Unter Anbetracht der Referenzen ist das Büro BTE Tourismusmanagement /Regionalentwicklung Berlin am besten geeignet, das Projekt fachlich und qualifiziert umzusetzen, da es bereits umfangreiche Erfahrungen bei der Machbarkeitsprüfung zur Vermarktung der Tagebaufolgelandschaften Mitteldeutschland sammeln konnte und die Region kennt.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

- § 44 (3) Nr. 7 GO LSA
- Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)? keine

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer/Jahr)?

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben)

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Die Maßnahme wurde wie folgt im Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen veranschlagt:

1. Aufwandskonto Gesamtmaßnahme

52990.40081 Konzept zur Vermarktung der Bergbaufolgelandschaften

HH- Ansatz: 50.000 € davon 2010: 10.000 € 2011: 40.000 €

2. Ertragskonto für Fördermittel vom Land

41410.00045 Zuschuss vom Land

HH-Ansatz: 40.000 € davon 2010: 8.000 € 2011: 32.000 €

3. Ertragskonto für die Zahlungen der übrigen Beteiligten

44820.00019 Erstattung von Projektpartnern

HH-Ansatz: 10.000 €

Der städtische Eigenanteil wird über den Anteil des ZV "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche" abgedeckt. Ein separater Betrag erscheint nicht im städtischen Haushalt.

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur

Vorlagennummer: **311-2010**

Anlagen:

Protokoll Projekt Seenlandschaft v. 15.11.2010